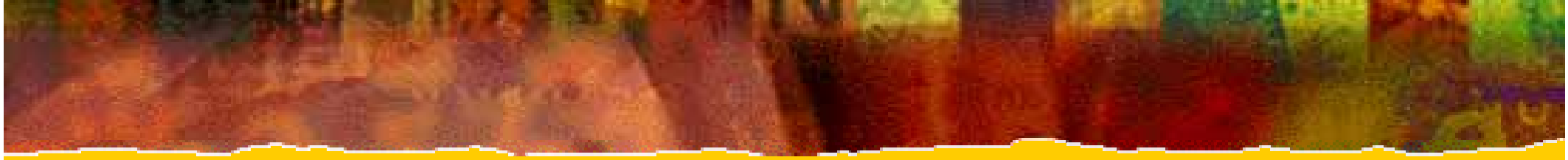


50 Jahre Stamm Adler

Eine Zeitreise durch ein halbes Jahrhundert

Idee und Umsetzung: Jan Steudel
Bildmaterial von: Peter Lammerich, Jürgen Donner, Christian Steudel, Volker Hilgers, Ulrick Neupert, Jens Schütt, Jan Steudel, Claas Wittkopf, Martin Blum

10.09.1952:
Nach langen Verhandlungen unterzeichneten Ben Gurion und Adenauer ein Wiedergutmachungsabkommen. Die Bundesregierung erklärte sich bereit, 3,5 Milliarden Mark an Israel zu zahlen.

Am 12. Januar 1949 trafen sich 18 Jungen mit ihrem Lehrer Felix Pflanz, einem Altpfadfinder, an der Kugelbake, um eine Pfadfindergruppe zu gründen. Sie schlossen sich dem neu entstandenen „Bund Deutscher Pfadfinder“ an und nannten sich Stamm „Wikinger“.
In den folgenden drei Jahren wurde der Stamm so groß, dass man beschloss, ihn in drei Stämme aufzuteilen:

Stamm Wikinger

Stamm Geusen und

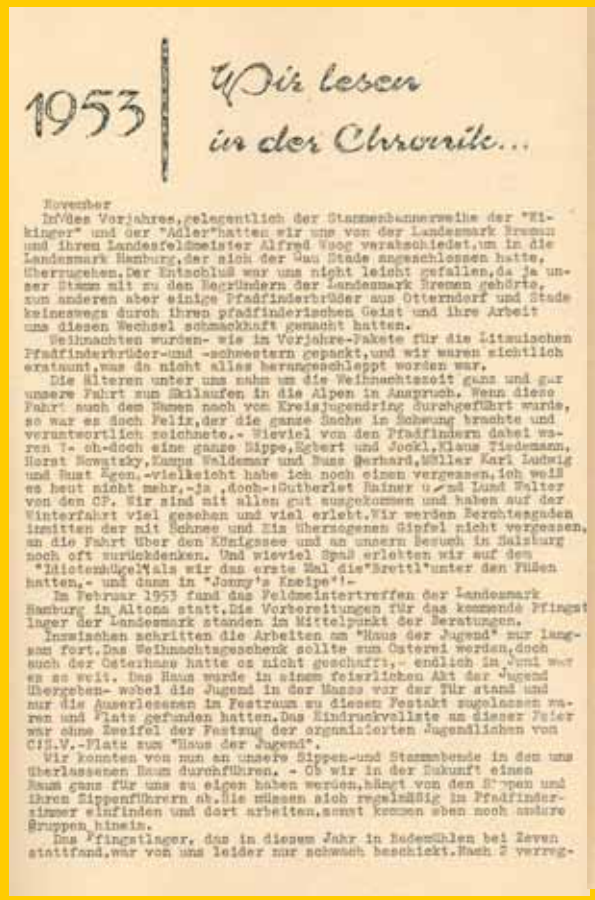
Stamm Adler

Urkunde über den Betritt zum Landesmark Hamburg des Bundes Deutscher Pfadfinder

1952

17.06.1953:
Volksaufstand in der DDR
Mehr Arbeit für weniger Geld - Streiks, Demonstrationen und Unruhen in allen großen Städten der DDR, die sich zu einem Volksaufstand ausweiteten. Russische Panzer schlugen die Erhebung nieder.

Auszüge aus der Festschrift zum 10-jährigen bestehen der Pfadfinder in Cuxhaven.



1953 | Wir lesen in der Chronik...

November

Im Jahre Vorjahres, gelegentlich der Stammesbannerweihe der "Wikinger" und der "Adler" hatten wir uns von der Landesmark Bremen und ihrem Landesfeldmeister Alfred Woog verabschiedet, um in die Landesmark Hamburg, der sich der Gau Stade angeschlossen hatte, überzugehen. Der Entschluß war uns nicht leicht gefallen, da ja unser Stamm mit zu den Begründern der Landesmark Bremen gehörte, zum anderen aber einige Pfadfinderbrüder aus Otterndorf und Stade keineswegs durch ihren pfadfinderischen Geist und ihre Arbeit uns diesen Wechsel schmackhaft gemacht hatten.

Weihnachten wurden- wie in Vorjahre-Pakete für die Litauischen Pfadfinderbrüder-und -schwestern gepackt, und wir waren sichtlich erstaunt, was da nicht alles herangeschleppt worden war.

Die Älteren unter uns sahen um die Weihnachtszeit ganz und gar unsere Fahrt zum Skilaufen in die Alpen in Anspruch. Wenn diese Fahrt auch dem Namen nach vom Kreisjugendring durchgeführt wurde, so war es doch Felix, der die ganze Sache in Schwung brachte und verantwortlich zeichnete.- Wieviel von den Pfadfindern dabei waren ?- oh-doch eine ganze Sippe, Egbert und Jockl, Klaus Tiedemann, Horst Nowatzky, Kumpa Waldemar und Buns Gerhard, Möller Karl Ludwig und Bust Ägen.-vielleicht habe ich noch einen vergessen, ich weiß es heut nicht mehr,-ja ,doch-:Dutherlet Rainer und Lund Walter von den CP. Wir sind mit allen gut ausgekommen und haben auf der Winterfahrt viel gesehen und viel erlebt. Wir werden Berchtesgaden inmitten der mit Schnee und Eis übersogenen Gipfel nicht vergessen, an die Fahrt über den Königssee und an unsern Besuch in Salzburg noch oft zurückdenken. Und wieviel Spaß erlebten wir auf den "Idiotenhügel", als wir das erste Mal die "Brettl" unter den Füßen hatten,- und dann in "Jonny's Kneipe"!-

Im Februar 1953 fand das Feldmeistertreffen der Landesmark Hamburg in Altona statt. Die Vorbereitungen für das kommende Pfingstlager der Landesmark standen im Mittelpunkt der Beratungen.

Inzwischen schritten die Arbeiten am "Haus der Jugend" nur langsam fort. Das Weihnachtsgeschenk sollte zum Osterei werden, doch auch der Osterhase hatte es nicht geschafft,- endlich im Juni war es so weit. Das Haus wurde in einem feierlichen Akt der Jugend übergeben- wobei die Jugend in der Masse vor der Tür stand und nur die Auserlesenen in Festraum zu diesem Festakt zugelassen waren und Platz gefunden hatten. Das Kindruckvollste an dieser Feier war ohne Zweifel der Festzug der organisierten Jugendlichen von C.P.V.-Platz zum "Haus der Jugend".

Wir konnten von nun an unsere Sippen- und Stammesabende in den uns überlassenen Raum durchführen. - Ob wir in der Zukunft einen Raum ganz für uns zu eigen haben werden, hängt von den Sippen und ihren Sippenführern ab. Sie müssen sich regelmäßig in Pfadfinderzimmer einfinden und dort arbeiten, sonst kommen eben noch andere Gruppen hinein.

Das Pfingstlager, das in diesem Jahr in Bademühlen bei Zeven stattfand, war von uns leider nur schwach beschickt. Nach 2 verregneten Pfingstlagern in den Vorjahren wollte man diesmal pausieren. Nur Manfred Dunkelberg brachte 2 Sippen und die Meute und vertrat den Horst Cuxhaven auf dem Pfingstlager. Übrigens-so nebenbei bemerkt- war das Wetter in diesem Jahr ganz ungewöhnlich.

Allmählich verlagerte sich die Arbeit ins Freie, wo Sippen und Stämme, ja auch der ganze Horst zusammentrafen.

Leider hatten wir in diesem Sommer auch einen schweren Unfall. Beim Turnen in der Heide gab es für Waldemar Knaps einen schweren Sturz. Dank der Einsatzbereitschaft unserer älteren Pfadfinderbrüder und ihrer raschen, richtigen Entscheidungen konnte Waldemar schon eine Stunde nach dem Unfall im Krankenhaus operiert und so am Leben erhalten werden.

Auf und ab ging das Barometer in diesem Sommer in den einzelnen Stämmen. Ist es denn wirklich soo schwer, "Pfadfinder" zu werden ? Klaus Tiedemann baute in Altenwalde aus seinen "Hirschen", einer Sippe der Wikinger, die "Waldläufer" auf und trat als Stammesführer der Wikinger zurück.- Die "Kondore" beginnen zu sterben.- Aus Pist'n Aufbaustamm wurde eine Sippe, die zu den Wikingern kam, deren Führung zunächst Rolf Diekmann übernahm.

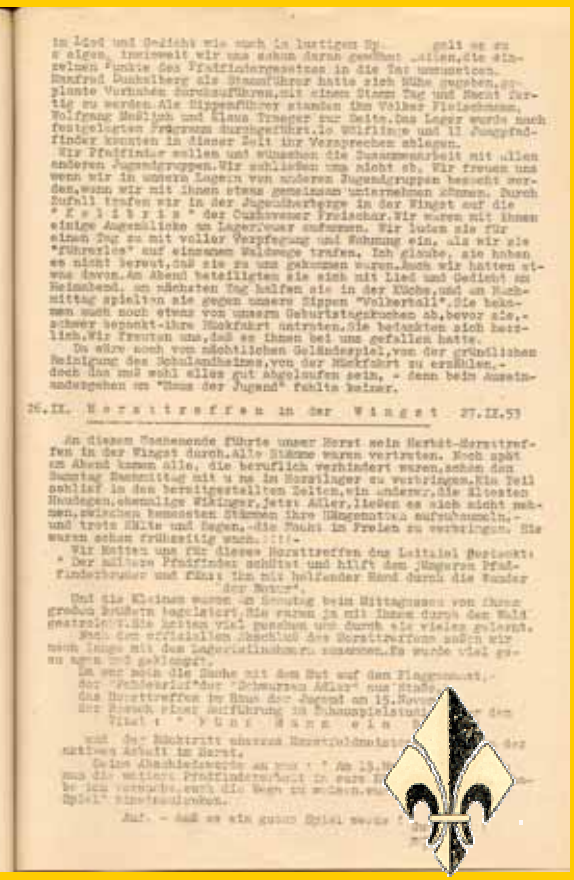
Inzwischen kam die Sommerzeit,-die Fahrtenzeit heran. Wieder stiegen große Pläne auf, zu deren Durchführung wir Pfadfinder erheblich beitrugen. Diesmal wollten wir die Berge nicht von unten bewundern, wie im Winter, sondern die Gipfel erklettern. Noch einmal ging es in Gemeinschaft von 55 andern "Jugendlichen aus Cuxhaven nach Berchtesgaden. Die Jungen bauten ein Zeltlager auf, die Mädchen kamen in die Jugendherberge. 3 herrliche Wochen verbrachten wir in den Alpen. Es würde zu weit führen, um all das Schöne zu schildern. Wer könnte auch so leicht das vergessen, was wir beim Erforschen der Bergwelt erlebten. Wir fanden Freunde unter den österreichischen Pfadfindern, die bei uns zu Gast waren, die uns dann später auf einer Wanderung durch das Salzkammergut führten. 3 Adler" hatten es sich nicht nehmen lassen, den weiten Weg- 1050 km- per Stahlroß zu uns zu machen. Sie konnten dann noch 10 Tage mit uns im Lager zusammensein.

Zwischen den Sommer- und Herbstferien gab es 2 Horsttreffen in "Haus der Jugend" und 3 Things, auf denen immer wieder die Arbeit in den Sippen, die artgemäße Beschäftigung der Jungen, zur Sprache kam.

Am Gauthing in Stade nahmen neben dem Horstfeldmeister die Stammesführer Manfred Dunkelberg/Nibelungen, Rolf Diekmann/Wikinger/ und Klaus Tiedemann/Waldläufer/teil.- Wir hatten uns die Organisation eines Gauthings anders vorgestellt und werden es uns reiflich überlegen, ob wir in Zukunft an solchen undurchdachten und unorganisierten Treffen der "angeblichen Führerschaft" teilnehmen werden.- Die auf dem Gauthing anwesenden Feldmeister haben den einstimmigen Beschluß gefaßt, kein Gauthing ohne vorherige Zusammenkunft der Feldmeister abzuhalten zu lassen.

Für den in Stade abgehaltenen "Jungfeldmeister-Lehrgang" konnte aus Cuxhaven noch keiner gemeldet werden. Zum Sippenabgang hatten wir 6 Jungen vorgesehen, doch nur 4 Jungen haben daran teilgenommen.

Vom Horst wurde in der Zeit vom 24.9.-3.10. ein Herbstlager in Schullandheim der Abendrotschule in der Wingst durchgeführt. Das vorher so unbeständige Wetter hatte uns gezwungen, den Plan, das Lager in der "Walkmühle" des Horstfelder Hofes durchzuführen, fallen zu lassen. Die Meldungen zur Teilnahme waren, trotz der günstigen Bedingungen, nicht 100%ig. Schade, alle, die dabei waren, hatten Gelegenheit, Einblick in alle pfadfinderischen Arbeitsgebiete zu gewinnen. Da gab es Sport, Wettspiele, Wanderungen, Gruppen-, Sippen- und Stammesarbeit, Tagesfahrten zu Fuß und per Rad, da gab es Tisch-, Haus- und Küchendienst, Morgen- und Abendrunden, Pflanzen- und Tierbeobachtungen, Heimabende mit edlem Wettstreit



Im Lied und Gedicht wie auch in lustigen Sp[illegible] galt es zu [illegible], inwieweit wir uns schon daran gewöhnt hatten, die einzelnen Punkte des Pfadfindergesetzes in die Tat umzusetzen. Manfred Dunkelberg als Stammführer hatte sich Mühe gegeben, geplante Vorhaben durchzuführen, mit einem Stamm Tag und Nacht fertig zu werden. Als Sippenführer standen ihm Volker Fleischmann, Wolfgang Hedtlich und Klaus Traeger zur Seite. Das Lager wurde nach festgelegten Programm durchgeführt. 16 Wölflinge und 11 Jungpfadfinder konnten in dieser Zeit ihr Versprechen ablegen.

Wir Pfadfinder wollen und wünschen die Zusammenarbeit mit allen anderen Jugendgruppen. Wir schließen uns nicht ab. Wir freuen uns wenn wir in unsern Lagern von anderen Jugendgruppen besucht werden, wenn wir mit ihnen etwas gemeinsam unternehmen können. Durch Zufall trafen wir in der Jugendherberge in der Wingst auf die [illegible] der Cuxhavener Freischar. Wir waren mit ihnen einige Augenblicke im Lagerfeuer zusammen. Wir luden sie für einen Tag zu mit voller Verpflegung und Wohnung ein, als wir sie "führerlos" auf einsamen Waldwege trafen. Ich glaube, sie haben es nicht bereut, daß sie zu uns gekommen waren. Auch wir hatten etwas davon. An Abend beteiligten sie sich mit Lied und Gedicht am Heimabend, am nächsten Tag halfen sie in der Küche, und am Nachmittag spielten sie gegen unsere Sippen "Volleyball". Sie bekamen auch noch etwas von unserm Geburtstagskuchen ab, bevor sie,- schwer bepackt- ihre Radfahrt antraten. Sie betraten sich herzlich. Wir freuten uns, daß sie ihnen bei uns gefallen hatte.

Da wäre noch von nächtlichen Geländespiel, von der gründlichen Reinigung des Schullandheimes, von der Rückfahrt zu erzählen,- doch das muß wohl alles gut abgelaufen sein, - denn beim Auseinandergehen am "Haus der Jugend" fehlte keiner.

26.IX. Horsttreffen in der Wingst 27.IX.53

An diesem Sonnenende führte unser Horst sein Herbst-Horsttreffen in der Wingst durch. Alle Stämme waren vertreten. Noch spät am Abend kamen alle, die beruflich verhindert waren, sonnen den Sonntag Nachmittag mit uns im Horstlager zu verbringen. Ein Teil nahlief in den bereitgestellten Zelten, ein anderer, die ältesten Knudegen, ehemalige Wikinger, jetzt Adler, ließen es sich nicht nehmen, zwischen benassten Stämmen ihre Übernachtung aufzuschlagen, und trotz Kälte und Regen, -die Nacht im Freien zu verbringen. Sie waren schon frühzeitig wach.!!!-

Wir hatten uns für diesen Horsttreffen das Leitbild gestellt: Der aktive Pfadfinder achtet und hilft den jüngeren Pfadfinderbrüder und führt ihn mit helfender Hand durch die Wunder der Natur.

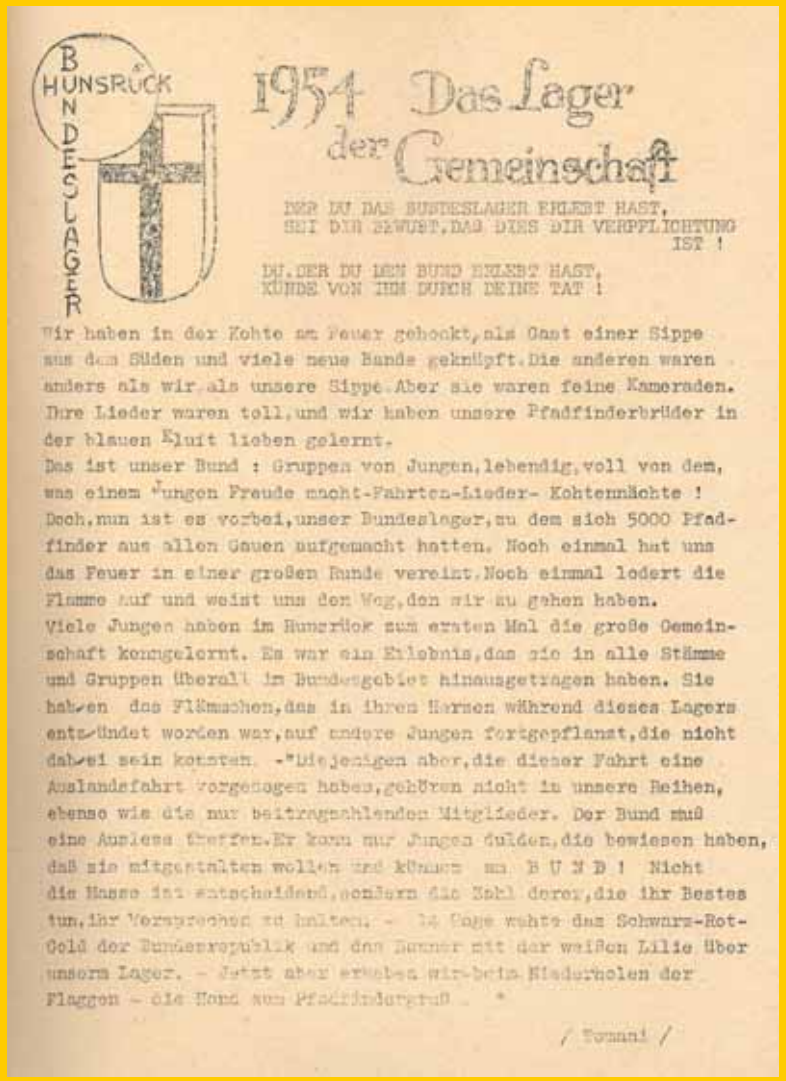
Und die Kleinen waren am Sonntag beim Mittagessen von ihren großen Brüdern begleitet. Sie waren ja mit ihnen durch den Wald gestreift. Sie hatten viel gesehen und durch sie vieles gelernt. Nach den erfolglosen Abschluß des Horsttreffens saßen wir noch lange mit den Lagerleitungen zusammen. Es wurde viel gesungen und gelacht.

Am [illegible] die Sache mit dem Hut auf den Flaggenmast, der "Schäferlied" der "Schwarzen Adler" [illegible] das Horsttreffen im Haus der Jugend am 15. November [illegible] der Bericht einer Aufführung im Schauspielstudio [illegible] Titel: "Puhl kann ein [illegible] und der Rücktritt unseres Horstfeldmeisters [illegible] der stetigen Arbeit im Horst.

Seine Abschiedsworte an [illegible] Am 13.[illegible] [illegible] [illegible] [

04.07.1954:
Deutschland gewinnt 3:2 gegen Ungarn und wird Fußball-Weltmeister.

Auszüge aus der Festschrift zum 10-jährigen bestehen der Pfadfinder in Cuxhaven.



BUNDESLAGER HUNSRÜCK

1954 Das Lager der Gemeinschaft

DER DU DAS BUNDESLAGER ERLEBT HAST,
SEI DIR BEWUßT, DAß DIES DIR VERPFLICHTUNG IST !

DU, DER DU DEN BUND ERLEBT HAST,
KÜNDE VON IHM DURCH DEINE TAT !

Wir haben in der Kohte am Feuer gehockt, als Gast einer Sippe aus dem Süden und viele neue Bande geknüpft. Die anderen waren anders als wir, als unsere Sippe. Aber sie waren feine Kameraden. Ihre Lieder waren toll, und wir haben unsere Pfadfinderbrüder in der blauen Kluft lieben gelernt.
Das ist unser Bund : Gruppen von Jungen, lebendig, voll von dem, was einem Jungen Freude macht - Fahrten-Lieder - Kohtennächte ! Doch, nun ist es vorbei, unser Bundeslager, zu dem sich 5000 Pfadfinder aus allen Gauen aufgemacht hatten. Noch einmal hat uns das Feuer in einer großen Runde vereint. Noch einmal lodert die Flamme auf und weist uns den Weg, den wir zu gehen haben.
Viele Jungen haben im Hunsrück zum ersten Mal die große Gemeinschaft kennengelernt. Es war ein Erlebnis, das sie in alle Stämme und Gruppen überall im Bundesgebiet hinausgetragen haben. Sie haben das Flämmchen, das in ihren Herzen während dieses Lagers entzündet worden war, auf andere Jungen fortgepflanzt, die nicht dabei sein konnten. - Diejenigen aber, die dieser Fahrt eine Auslandsfahrt vorgezogen haben, gehören nicht in unsere Reihen, ebenso wie die nur beitragzahlenden Mitglieder. Der Bund muß eine Auslese treffen. Er kann nur Jungen dulden, die bewiesen haben, daß sie mitgestalten wollen und können im B U N D ! Nicht die Masse ist entscheidend, sondern die Zahl derer, die ihr Bestes tun, ihr Versprechen zu halten. - 14 Tage wehte das Schwarz-Rot-Gold der Bundesrepublik und das Banner mit der weißen Lilie über unserm Lager. - Jetzt aber erleben wir beim Niederholen der Flaggen - die Hand am Pfadfindergruß -

/ Tommi /

1954

05.08.1955:

Wirtschaftswunder
Der millionste Käfer rollt vom Band. Der neuerworbene Wohlstand sollte einen erheblich Teil zur Festigung der jungen Demokratie in der Bundesrepublik beitragen.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1955

01.07.1956: Krieg am Suezkanal
Großbritannien und Frankreich halten die Aktienmehrheit der Suezkanalgesellschaft. Als Nasser den Kanal verstaatlicht, überziehen ihn die beiden Länder mit Krieg. Sie wurden von den USA und der UdSSR zum Abzug gezwungen. Der Kanal blieb in ägyptischem Besitz.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1956

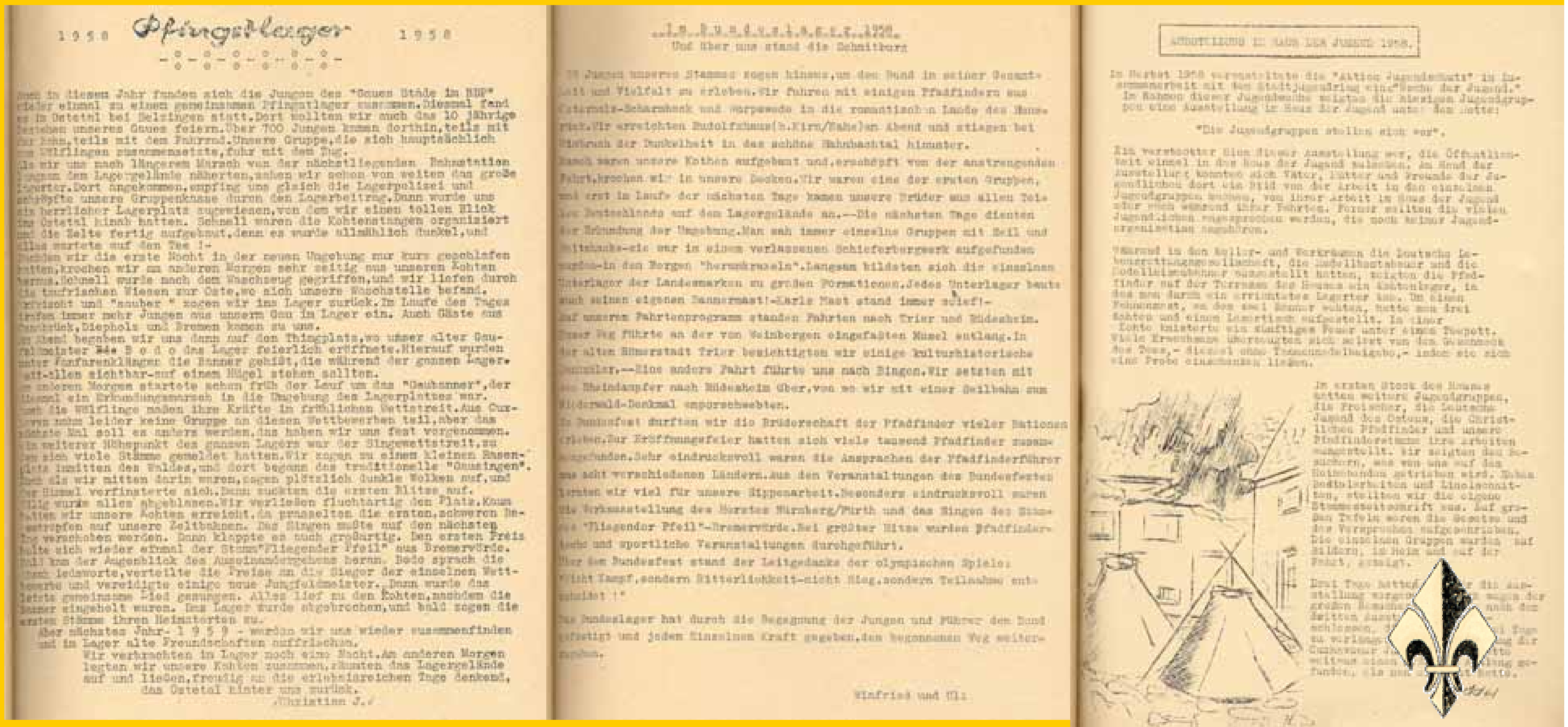
04.10.1957:
Der Sputnik-Flug
Die Sowjetunion feierte den ersten Flug eines künstlichen Satelliten als Indiz für die Überlegenheit des sozialistischen Systems, in den USA begann eine fanatische Aufholjagd.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1957

02.01.1958:
Die Kartei für Verkehrssünder wird in Flensburg eingerichtet.

Auszüge aus der Festschrift zum 10-jährigen bestehen der Pfadfinder in Cuxhaven.



1958 Pfingstlager 1958

... in diesem Jahr fanden sich die Jungen des "Gaues Stade im BDP" wieder einmal zu einem gemeinsamen Pfingstlager zusammen. Diesmal fand es im Ostetal bei Selsingen statt. Dort wollten wir auch das 10 jährige Bestehen unseres Gaues feiern. Über 700 Jungen kamen dorthin, teils mit der Bahn, teils mit dem Fahrrad. Unsere Gruppe, die sich hauptsächlich aus Wölflingen zusammensetzte, fuhr mit dem Zug.
Als wir uns nach längerem Marsch von der nächstliegenden Bahnstation ... dem Lagergelände näherten, sahen wir schon von weitem das große Lagertor. Dort angekommen, empfing uns gleich die Lagerpolizei und schröpfte unsere Gruppenkasse durch den Lagerbeitrag. Dann wurde uns ein herrlicher Lagerplatz zugewiesen, von dem wir einen tollen Blick ins Ostetal hinab hatten. Schnell waren die Kohtenstangen organisiert und die Zelte fertig aufgebaut, denn es wurde allmählich dunkel, und alles wartete auf den Tee !-
Nachdem wir die erste Nacht in der neuen Umgebung nur kurz geschlafen hatten, krochen wir am anderen Morgen sehr zeitig aus unseren Kohten heraus. Schnell wurde nach dem Waschzeug gegriffen, und wir liefen durch die taufrischen Wiesen zur Oste, wo sich unsere Waschstelle befand. Erfrischt und "sauber" zogen wir ins Lager zurück. Im Laufe des Tages trafen immer mehr Jungen aus unserm Gau im Lager ein. Auch Gäste aus Osnabrück, Diepholz und Bremen kamen zu uns.
Am Abend begaben wir uns dann auf den Thingplatz, wo unser alter Gaufeldmeister ... B o d o das Lager feierlich eröffnete. Hierauf wurden unter Fanfarenklängen die Banner gehißt, die während der ganzen Lagerzeit-allen sichtbar-auf einem Hügel stehen sollten.
Am anderen Morgen startete schon früh der Lauf um das "Gaubanner", der diesmal ein Erkundungsmarsch in die Umgebung des Lagerplatzes war. ... die Wölflinge maßen ihre Kräfte in fröhlichen Wettstreit. Aus Cuxhaven nahm leider keine Gruppe an diesem Wettbewerben teil, aber das nächste Mal soll es anders werden, das haben wir uns fest vorgenommen. ...

[illegible]

... Christine J.

Im Bundeslager 1958.
Und über uns stand die Schnitburg

[illegible]

Winfried und Uli

AUSSTELLUNG IM HAUS DER JUGEND 1958.

"Die Jugendgruppen stellen sich vor".

[illegible]

1958

1959:
Der Meeresforscher Jacques Piccard reist auf die Insel Guam, von wo aus er mit einem U-Boot am 25.01.1960 den Grund des pazifischen Mariannengrabens erreicht. (Tiefenweltrekord: 10.916 m)

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1959

17.08.1960:
Zwei Jahre vor dem legendären Auftritt im Star Club bekommen die Beatles ihr 1.Engagement in Hamburg im "Indra", Große Freiheit 64.
Gage 30 DM pro Musiker.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

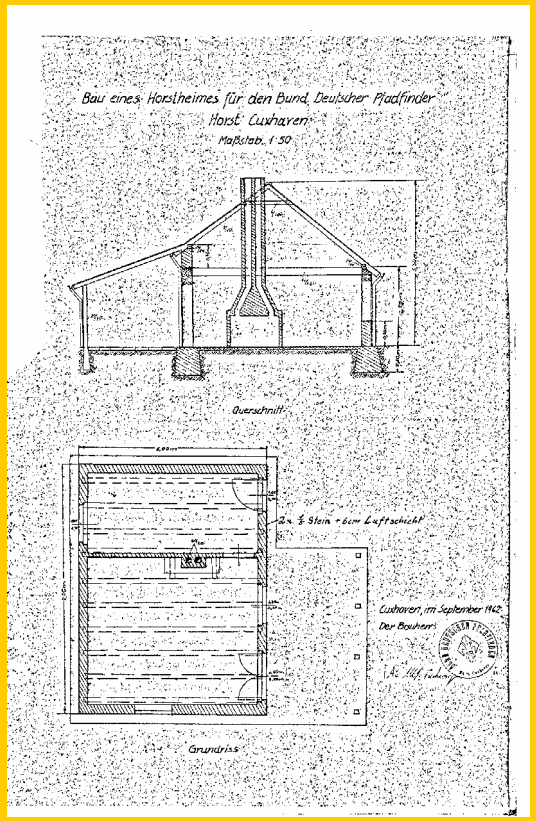
1960

13.08.1961:
Der Mauerbau
Das Ende der Berlin-Krise: Mit dem Bau einer Mauer entlang der Sektorengrenze versucht die DDR-Regierung, den Exodus ihrer Bevölkerung zu verhindern.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1961

17.02.1962:
Schwere Sturmflut in Norddeutschland
Neben gewaltigem Sachschaden sind 330 Tote und zahlreiche Verletze zu beklagen.
Die Sturmflut war die schlimmste ihrer Art seit 1855.



Der Horst Cuxhaven beginnt mit der Planung des Pfadfinderheimes in Holte-Spangen.
Erste Gelder werden bei Stadt und Land beantragt, der Bauantrag gestellt.

1962

22.11.1963:
Die Schüsse von Dallas
Auf der Fahrt durch Dallas wird der junge Präsident John F.Kennedy Opfer eines Attentats.

SOMMERFAHRT DER MEUTE „SCHWARZE GALEERE" DES STAMMES „GEUSEN" NACH MELLE IM TEUTOBURGER WALD

JULI 1963

AUF DEM BREMER BAHNHOF

AUF EINEM AUSSICHTSTURM MICHAEL SPIEKER MIT DER MEUTE

10.12.1964:
Martin Luther King erhält den Friedensnobelpreis.

Man beachte die damalige Landschaft im Hintergrund!

Pfadfinder können ihren Heimbau beginnen

Mit einem Jahr Verzögerung genehmigt / Personelle Schwierigkeiten tauchen auf

gt CUXHAVEN. Die Cuxhavener Pfadfinder haben es geschafft. Der Bau eines Heimes in Holte-Spangen ist endlich genehmigt worden. Wo früher die verträumte Hütte des unvergessenen Heimatmalers Alex Kirchhoff stand, soll bald ein schmuckes Heim errichtet werden, in dem die Cuxhavener Pfadfinder Wochenendlager gestalten können, wo sie nach eigener Hausordnung ihr „Sippenleben" führen können, wo sie Stammes- und Horstversammlungen im zünftigen Rahmen abhalten werden. Mehr als 600 Stunden Freizeit haben die Pfadfinder für die Planung des neuen Heimes geopfert.

Die jungen Leute arbeiteten unermüdlich. Sie sprachen mit Eltern und Firmeninhabern, versuchten an der Jugendarbeit interessierte Cuxhavener einzuspannen, fuhren nach Otterndorf und nach Stade, telefonierten und schrieben Briefe, um die immer wieder neu auftauchenden Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen.

Vor anderthalb Jahren wurde im „Haus der Jugend" eine „Heimbaugemeinschaft Bund Deutscher Pfadfinder, Horst Cuxhaven e. V." gegründet. Jetzt endlich konnte Dr. Benöhr, Vorsitzender der Heimbaugemeinschaft, im „Haus der Jugend" zum ersten Mal seit der Vereinsgründung einen kleinen Kreis von Mitgliedern und interessierten Eltern begrüßen.

Dr. Benöhr berichtete über den mühseligen Weg, den die Heimbaugemeinschaft zurückgelegt hat: die ersten Baupläne wurden abgelehnt. Als Grund gab man an, das Heim läge nicht innerhalb des Bebauungsgebietes. Dabei wurde an zuständiger Stelle anscheinend vergessen, daß ein Pfadfinderheim inmitten eines bebauten Wohngeländes nicht besonders glücklich gelegen ist. Die Heimbaugemeinschaft erhob Einspruch und informierte im Hannover beim Kultusministerium einen Sachbearbeiter über aufgetretene Schwierigkeiten. Daraufhin machte man den Cuxhavener Pfadfindern den Vorschlag, ihr Heim bei Otterndorf an der Elbe zu errichten, wo ein Jugendzentrum im Aufbau begriffen sei. Aber auch dieses Gelände eignet sich kaum für den Bau eines Pfadfinderheimes, wo Äcker und Weiden liegen, ist kein Platz für Geländespiele.

Im Oktober und November vergangenen Jahres konnten im gemeinsamen Gespräch dann schließlich die Auflagen, die von der Regierung gemacht wurden, besprochen worden. Am 15. Januar dieses Jahres wurde die Baugenehmigung erteilt.

An finanziellen Mitteln für den Bau eines Heimes stehen dem Horst Cuxhaven im Bund Deutscher Pfadfinder 6000 Mark aus dem Landesjugendplan, 2000 Mark vom Kreis Land Hadeln und 2000 Mark von der Stadt Cuxhaven zur Verfügung. Die Pfadfinder haben an Eigenleistung 3000 Mark und an Sachspenden 2500 Mark im Finanzierungsplan vorgesehen. Ihre Bitte nach Unterstützung verhallte bei mancher Cuxhavener Firma nicht ungehört. So wurde ihnen Fichtholz für den Bau des Dachstuhles geschenkt, das Fundament soll kostenlos gestiftet werden, ein Kubikmeter Bauholz, Gerüstholz, Eisenteile und Mauersteine stehen in Aussicht und ein Innenarchitekt wird sie kostenlos bei der Einrichtung ihres Heimes beraten.

Das Pfadfinderheim wird eine Grundfläche von 6 x 10 Meter erhalten. Der Gruppenraum im Erdgeschoß wird 30 Quadratmeter groß und erhält einen Kamin. Die Küche, 3 x 3 Meter groß, wird entweder einen Elektro- oder Gasherd haben. Ein Kohlenofen wurde nicht genehmigt. Im Dachgeschoß sollen elektrische Schlafplätze gebaut werden.

Durch die mehr als ein Jahr dauernde Verzögerung sind die Pfadfinder jetzt in personelle Schwierigkeiten geraten für die Ausführung ihres Heimbaues. Ihre älteren Mitglieder, die im Bauhandwerk gelernt haben und tätig waren, mußten entweder inzwischen aus beruflichen Gründen Cuxhaven verlassen oder sie werden in wenigen Wochen auswärtige Schulen besuchen. Deshalb suchen die Pf... jetzt einen Bautechniker, der bereit wäre, ... weiteren Planung ... des Baues be... bringen ... erfahrenen Maurerpolier ... in Holte-Spangen helfen ... Begeisterte Jungen zum Mi... sind in genügender Zahl vorhanden.

Erdaushub in Handarbeit

1964

29.01.1965:
In Nordrhein-Westfalen darf zum ersten Mal bei Smog ein Fahrverbot verhängt werden.

Der älteste aufgefundene „Adlerruf“ von 1965

Cuxh. Allgemeine
v. 14. 10. 65

Cuxhaven

Pfadfinderheim kann bald bezogen werden

Innenarbeiten weit fortgeschritten / Eigene Wasserversorgung gebaut

Nur noch einige Innenarbeiten und die Gestaltung der Außenanlagen sind zu bewältigen, dann ist das Pfadfinderheim der Cuxhavener bei Holte-Spangen fertiggestellt. Im Frühjahr soll es eingeweiht werden. (bri-Foto).

bri CUXHAVEN-Holte-Spangen — hoff lebte — sin werden kann. Die sein. Davon über diesem Haus, das

Das feste Stein gut ausgebaute S ist und idyllisch gruppe eingebett großen finanzielle und mit viel Eig finder gebaut.

Es umfaßt zu großen Gemein Küche und ein Über eine Trepp Dachgeschoß, das Schlafraum ange zwanzig Personen Räumen Platz.

Es gilt als sich beiden Pfadfinde und „Wikinger“,

1965

26.03.1966:
Kulturrevolution in China
Mit einer "Kulturrevolution" versucht Mao Tse-tung, seine Position im Staat wieder zu festigen. Innenpolitisch zu einer totalen Diktatur geworden, geriet das Riesenreich für lange Jahre in weitgehende außenpolitische Isolation.

Die am Heimbau beteiligten Personen, Firmen und Institutionen

AUFSTELLUNG DER AM HEIM BETEILIGTEN PERSONEN UND FIRMEN

Planung: Ulrich Benöhr, Ulf Bechinger

Bauzeichnung: Architekt Gerhard Hübner
Gerd Mischke, Bauamt Stade.

Bauleitung: Ulf Bechinger

Bauaufsicht: Stadtbaurat a.D. Kurt Milz

Unterstützende Baufirma: Wilhelm Lüdke

Kassenführung und Abrechnung: Polizeihauptkommissar
Edgar Schonart

Aktiv am Bau beteiligte Pfadfindereltern:

Herr Bauhof, Frau G. Bechinger
Herr Dr. Benöhr, ehem. Vorsitzender d. Heimbaugemeinschaft
Herr Cordts,
Frau Damrot, Mitgl. des Vorst. der Heimbaugemeinschaft
Frau Heinbokel
~~Herr Heinbokel,~~ Heimverwalter
Otto Heinemann, ehem. Schriftf. d. Heimbaugemeinschaft
Herr und Frau Ritter
Frau Schubel, Vorsitzende der Heimbaugemeinschaft.

Material und Geldspenden stellten folgende Firmen zur Verfügung:

Firma Cuxhavener Omnibusgesellschaft OHG
Firma Walter Glüsing
Firma Gerdts & Bühner, Cuxhaven
Firma Armin Ketelsen
Firma Pter Koch, Cuxhaven - F.
Firma Wilhelm Lüdke
Firma Wilhelm Maass, Cuxhaven
Firma Rudolf Mollenhauer
Firma Ewald Ottens
Firma Lohmann & Co.
Firma J. A. Schmalbach
Firma Volksbank Cuxhaven
Dipl. Forstwirt Jürgen von der Wense, Ellerbruch.

Freunde und Förderer der Heimbaugemeinschaft:

Herr Ludwig Bechinger
Frau Hilde Böye, Herr A. Daniels,
Herr Ernst Deutsch,
Herr Arno Frank, Stadtjugendpfleger
Dipl. Ing. H. Geveke
Herr Grundei, Kreisjugendpfleger
Herr Pter Haass,
Herr Stadtrat Ernst Pauer
Lehrer Günther Rettmer
Herr Rosen, Bezirksjugendpfleger
~~Herr Rover~~, Hausmeister Haus der Jugend
Herr und Frau Zobel.
H.u. A. von Broock, Cuxhaven

1966

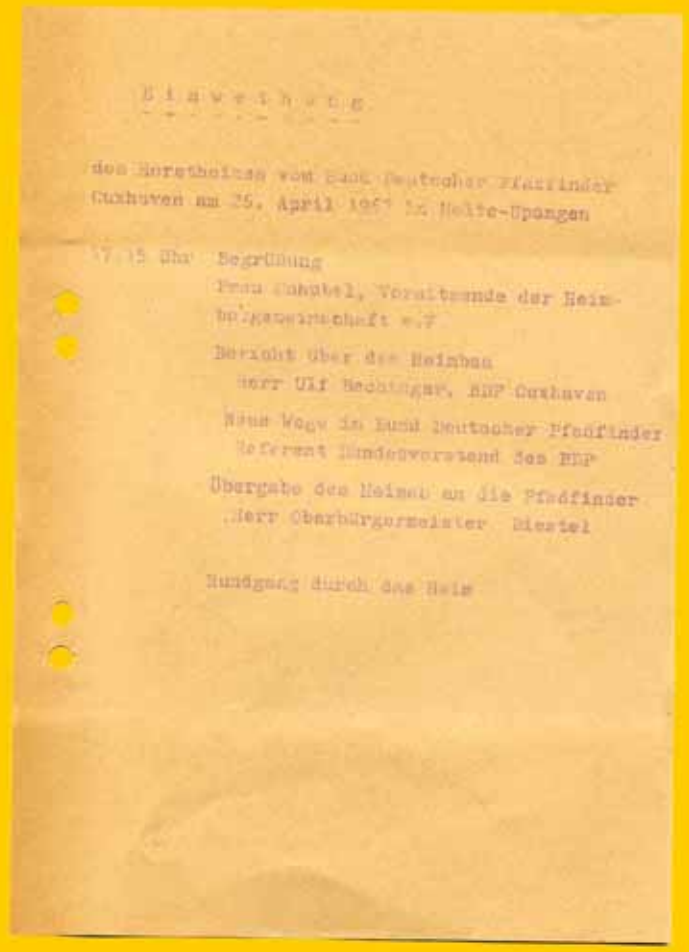
1967: Die Schlagersängerin Alexandra wird zur besten Nachwuchssängerin des Jahres gewählt. Ihr Hit *"Zigeunerjunge"* steht wochenlang auf der Hitliste. 1969 kommt sie unter mysteriösen Umständen bei einem Autounfall ums Leben.

Am Mittwoch, dem 26. April 1967, um 17 Uhr wird das von den Cuxhavener Pfadfindern errichtete *Horstheim* in Holte-Spangen seiner Bestimmung übergeben.
Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Einweihung teilnehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand der Heimbaugemeinschaft

Sonderbus Abfahrt 16.30 Uhr Haus der Jugend



Einweihung

des Horstheimes vom Bund Deutscher Pfadfinder
Cuxhaven am 26. April 1967 in Holte-Spangen

17.15 Uhr Begrüßung
Frau Gabriel, Vorsitzende der Heim-
baugemeinschaft e.V.

Bericht über den Heimbau
Herr Ulf Hechtfischer, BDP Cuxhaven

Neue Wege im Bund Deutscher Pfadfinder
Referent Landesvorstand des BDP

Übergabe des Heimes an die Pfadfinder
Herr Oberbürgermeister Riestel

Rundgang durch das Heim

16. April 1967:
Das Pfadfinderheim in Holte-Spangen wird eingeweiht.

1967

03.05.1968:
Rebellion der Studenten
Studentenrevolte in Paris: Die Studenten gehen für ein besseres Bildungssystem auf die Barrikaden. Auch nach Deutschland sprang der Funke über, die Studentenbewegung radikalisierte sich.

21.07.1969:
Griff nach den Sternen
Der Amerikaner Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.

07.12.1970:
Dialog mit dem Osten
Bundeskanzler Brandts symbolischer "Kniefall in Warschau" wurde als glaubwürdige Geste des Bedauerns über das Leid, das Polen im Zweiten Weltkrieg zugefügt wurde, verstanden und öffnete der deutschen Ostpolitik neue Wege.

Herbstfahrt nach Helgoland

1970

17.12.1971:
Nach der Unterzeichnung des Transitabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR tauschen Egon Bahr und Michael Kohl, Staatssekretär beim Ministerrat der DDR, die Urkunden.

Cuxhavener Pfadfinder schwärmen noch vom Lagerleben in Rotenburg

Müde, aber recht glücklich über eine erlebnisreiche Fahrt kehrten am Abend des Pfingstmontag die Cuxhavener Pfadfinder vom Stamm „Adler" wieder in ihre Heimatstadt zurück. Die Gruppe war am Samstagmorgen in das diesjährige Pfingstlager nach Rotenburg gefahren.

Mit dem Zug gelangten die Jungen über Bremerhaven und Bremen nach Rotenburg und dort zu Fuß zum Lagerplatz. Zusammen mit den Pfadfindern aus Bremervörde und Rotenburg errichteten sie ihre Zelte.

Nach einem spannenden Geländespiel gab es am Abend selbstgebratene Hähnchen. Am Sonntag fand ein Laufwettbewerb statt, wobei die einzelnen Gruppen auf einem bestimmten Kurs verschiedene Aufgaben erfüllen mußten. Höhepunkt des Pfingstmontags war eine Lagerolympiade. Anschließend wurden die Zelte wieder abgebaut.

Kurz vor der Abfahrt wurde die Siegerehrung vorgenommen, wobei die Cuxhavener mit drei Preisen ausgezeichnet wurden: die Meute „Biber" gewann beim Laufen den dritten Preis, die Meute „Hummer" kam bei der Olympiade auf Platz drei und die Meute „Biber" errang in der gleichen Disziplin den ersten Platz.

Pfingstlager in Rotenburg

1971

05.09.1972:
Überfall auf Olympisches Dorf in München
In den frühen Morgenstunden überfallen arabische Freischärler das Quartier der israelischen Olympiamannschaft in München. Es starben fünf der Terroristen, ein Polizist und alle israelischen Geiseln.

In den letzten Jahren gingen die Stämme „Wikinger“ und „Geusen“ ein.
Stamm „Adler“ verlässt wegen einseitiger politischer Unterwanderung den „Bund Deutscher Pfadfinder“ und schließt sich dem Gau „Waterkant“ des neugegründeten „Bund der Pfadfinder“ an.

1972

10.07.1973:
Ölkrise erfasst die Welt
Als Reaktion auf die Unterstützung westlicher Staaten für Israel drosselte die OPEC die Ölproduktion und verhängte einen Boykott.

Im Dunkeln liegt dieses Jahr der Stammesgeschichte.
Trotz intensiven Suchens und Grabens haben wir keine Unterlagen gefunden.
Du hast welche oder weißt was ? Dann her damit:
BdP e. V. Stamm Adler, Abenrothstr. 25, 27474 Cuxhaven
oder an JanSteu@aol.com.

1973

07.07.1974:
BRD wird zum zweiten Mal Fußballweltmeister. Sie bezwingt die Niederländer in München mit einem 2:1.

...schon bevor es das Wort Recycling überhaupt gab:

April '74

Pfadfinder sammelten Altpapier

Viel zu tun hatten am Sonnabend die Mitglieder der Cuxhavener Pfadfinder vom Stamm „Adler". Sie sammelten Altpapier. Dabei wurden die jungen Cuxhavener vom Technischen Hilfswerk und von der Firma Machulez unterstützt, die für den Transport des Altpapiers Lastkraftwagen zur Verfügung stellten. Der Erlös der Sammlung soll der Gruppenkasse zugute kommen. Die Pfadfinder müssen noch Töpfe, Tampen und weitere Stammesutensilien anschaffen, damit die geplante Fahrt nach Deggendorf in Bayern ohne Schwierigkeiten angetreten werden kann. Unsere Aufnahme zeigt die Cuxhavener Pfadfinder bei ihrer Altpapiersammlung. Foto: Wendt

Nach internen Streitigkeiten spaltet sich eine kleine Gruppe der Cuxhavener ab und gründet den Stamm „Simon von Utrecht".

1974

15.04.1975: Das Kernkraftwerk Biblis geht als größtes ziviles Atomkraftwerk der Welt ans Netz

CUXHAVEN

Cuxhavener Presse / Nr. 200

Fünf Pfadfinder aus Cuxhaven nehmen am »Nordjamp 75« teil

Nach einer ruhigen Busfahrt kamen die 20 Pfadfinder des Stammes „Adler" und die 39 in Bremerhaven zugestiegenen 16 Stunden später in Deggendorf/Bayern an. Damit ist für sie die lang ersehnte Fahrt am 29. Juli endlich Wirklichkeit geworden. Dieser Besuch fand im Rahmen eines offiziellen Pfadfindertreffens aus mehreren Ländern statt.

Mehr als 2 000 Pfadfinder waren nach Deggendorf gekommen. Darunter nur um einige Gruppen zu nennen: 10 aus Belgien, 18 aus Großbritannien und sogar 20 aus den USA. Weiter nahmen unter anderen Frankreich, die Niederlande, Norwegen und Österreich an dem Treffen teil. Für die Pfadfinder aus Cuxhaven gab es viel zu staunen und die Zahl der Kohten - Pfadfinderzelte - soll für sie erdrückend gewesen sein.

Am 2. August wurde das erste Bundeslager des Bundes der Pfadfinder vom Bundesvorsitzenden Helmut Jung eröffnet. Unmittelbar danach wurden die Arbeitsgemeinschaften zusammengestellt. Vom Maskenbau, Münzprägen, Volkstanz über viele andere mehr reichte das Angebot.

Zwei Stammesbrüder aus Cuxhaven nahmen unter anderem an einem Radtouristenfahrt teil, der sich über die gesamte Zeit des Lageraufenthaltes erstreckte. Die weitaus meiste Zeit verbrachten die Mädchen und Jungen mit Schwimmen, Wanderungen und Fahrten in die Umgebung, wie zum Beispiel zum Kloster Metten, zum Schloß Eg und eine Busfahrt in den Bayrischen Nationalpark, sowie eine Fahrt nach München. Die geplante Tagesfahrt nach Salzburg allerdings mußte leider ausfallen.

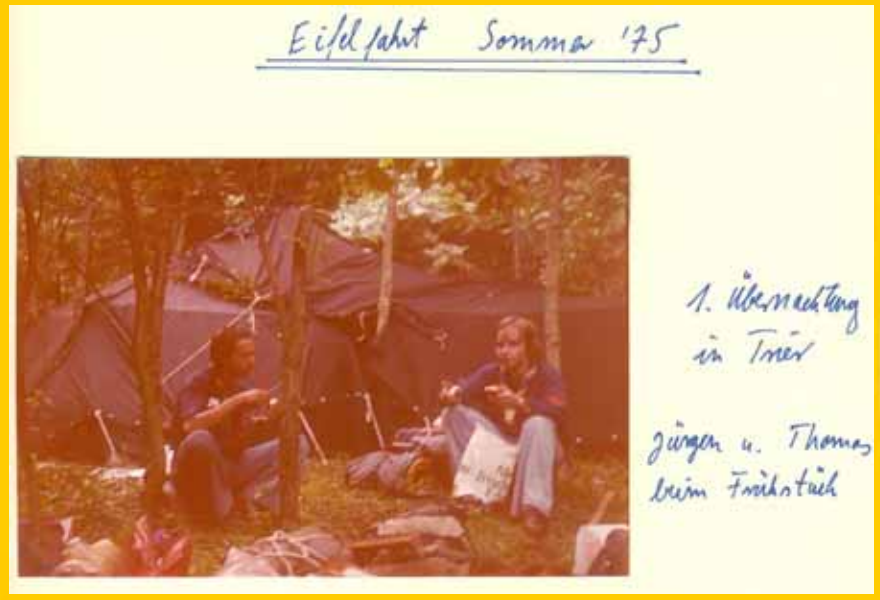
Es gelang den Cuxhavenern, sehr schnell mit den Pfadfindern aus anderen Ländern Kontakt zu knüpfen. Auch wurden während dieses Lager in Deggendorf die Gruppen für das Weltpfadfindertreffen im nächsten Jahr in Norwegen zusammengestellt. Cuxhaven wird auf diesem Lager-Nordjamboree mit fünf Teilnehmern vertreten sein. Insgesamt werden aus der Bundesrepublik 200 Pfadfinder nach Norwegen fahren.

Die Sippe „Lachmöwe" aus Cuxhaven, aus Jürgen Lauffer, Frank Kiebe, Peter Koch, Bernd Petz und Claus Heller bestehend, wird durch Uwe Preuss aus der Vereiner Pfadfindergruppe verstärkt werden. Auf diesem Weltpfadfindertreffen - Nordjamb 75 - treffen sich 15 000 Pfadfinder aus der ganzen Welt. Die gastgebenden Länder sind: Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden.

LAB-Tagesstätte Kirchenpauerstraße 14

Donnerstag 10-17.30 Uhr Spielgemeinschaft
Freitag geschlossen
Sonnabend 13-18 Uhr Geburtstagsfeier für die August-Geborenen.

Zwanzig Pfadfinder aus Cuxhaven waren nach Deggendorf ins Sommerlager gefahren.



Eifelfahrt Somma '75

1. Übernachtung in Trier

Jürgen u. Thomas beim Frühstück

Thomas Klemann
Albrecht Göthel
Ulf Reimers
Thorsten Trzebke
Volker Helgers
Stephan Schröder
Antje Wollmann
Sven Jahnz
Jürgen Donner
Frühn Wobber
Silke Reimers

1975

01.01.1976:
Mit dem Jahreswechsel schreibt der Gesetzgeber das Anlegen der Sicherheitsgurte auf den Vordersitzen in Pkw auf allen Straßen vor.

01.01.1976:
Was an der Basis schon lange üblich, wird nun auch offiziell:
Der „Bund der Pfadfinder“ und der „Bund der Pfadfinderinnen“ fusionieren
zum „Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.“.

aven DIENSTAG, 2. MÄRZ 1976

Pfadfinderstamm »Adler« plant im Sommer ein Schaulager

Höhepunkt für 1976 ist die Sommerfahrt nach England

Seit dem 1. Januar 1976 besteht der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. mit dem Sitz in Gießen. Dieser Bund ist auch weiterhin richtungspolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Hierzu schlossen sich der Bund Deutscher Pfadfinderinnen und der Bund der Pfadfinder zusammen, um einerseits die Arbeit in der Leitung zu vereinfachen und das Programm für die Jugendlichen effektiver zu gestalten.

Diesem Bund gehören in Cuxhaven der Stamm Adler" und der Stamm „Simon von Utrecht" an. Im Gegensatz zu dem erst seit 1974 bestehenden Stamm „Simon von Utrecht", können die altehrwürdigen „Adler" in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiern.

Neben den Gruppennachmittagen am Freitag und Samstagabend im Haus der Jugend haben die „Adler" noch viele Möglichkeiten im Pfadfinderheim in Holte-Spangen, das 1967 mit viel Mühe von Cuxhavener Pfadfindern aufgebaut wurde. Dieses Heim wird von Pfadfindern unterhalten und im Laufe der Zeit verbessert werden. Es steht auch anderen Gruppen offen.

1974 wurde dem Stamm „Adler" ein Grundstück mit einem kleinen Häuschen am Rande Altenwaldes von einer „Pfadfinder-Omi" zur Verfügung gestellt. Mit viel Eigeninitiative und der Hilfe einiger Eltern wurde alles wieder instand gesetzt. Im Frühjahr wird die Einweihung stattfinden.

Wie in jedem Jahr feierten die „Adler" traditionell den Jahreswechsel in der DJH Wingst. In den Osterferien gab es ein Langestprogramm unter dem Motto „Römer und Germanen". An den Rüstungen und Gewändern wurde fleißig während der Gruppennachmittage gearbeitet. Auf der Abschlußfahrt dieses Programms nach Holte-Spangen fand eine krönende Feier in der Arena statt.

Mit einer guten Tat für die Stadt säuberten die Pfadfinder im Mai den Diker, Duhner und Kahlenburger Strand. In den Pfingstferien fand für den jungen Gruppenleiter in Wüstewolde ein interner Ausbildungslager statt.

Während die Meute in den Sommerferien in Norderney mit den dort ansässigen Pfadfinderstamm „Seeadler" ein Lager durchführte, fuhr der Trupp per Bahn und Fahrrad durch die Eifel von Trier über Bitburg, Daun nach Adenau zum Nürburgring. Dort unternahmen sie die obligatorische Busfahrt über den Ring und besichtigten die Nürburg und selbstverständlich auch die Museen in der Eifel.

Fünf Pfadfinder fuhren mit dem Rad nach Norwegen zum Jamboree. Auf einem Jamboree treffen sich Pfadfinder aus allen Ländern, um neue Kontakte zu knüpfen, und die Sitten und Gebräuche kennenzulernen.

In den Herbstferien ging es mit dem Rad quer durch Schleswig-Holstein nach Plön. „Unser Zeltlager schlugen wir an einem der Plöner Seen auf. Neben dem Fußball- und Wölflinge unternahmen wir auch eine Schloßbesichtigung. Höhepunkt dieser Fahrt war unser Pfadfinderlauf, auf dem Wölflinge und Pfadfinder Proben ihres Könnens ablegten."

Im November nahmen die „Adler" an der Landesdelegiertenversammlung in Celle teil, wo die Vereinigung der Bünde stattfand und ein neuer Landesvorstand gewählt wurde.

Rechtzeitig zu Weihnachten wurden Plätzchen und Nicolaushäuser gebacken, die mit genauso viel Spaß gebaut wurden wie später gegessen. Einen würdigen Jahresabschluß gab es wieder in der Wingst. Die beiden Pfadfinderstämme waren mit 83 Pfadfindern vertreten. Gemeinsam wurde ein gruselig-lustiges Geländespiel und die Silvesterfeier durchgeführt.

Seit Jahresanfang ist die Stammesführung bemüht, auch die Eltern der Pfadfinder für die Arbeit zu aktivieren und auch ihre Möglichkeiten auszuschöpfen, ohne jedoch die Arbeit der Jugendlichen zu beeinflussen.

Anfang März wird ein Elternabend stattfinden, auf dem sich die Gruppen darstellen. Für die Osterferien sind Lager in Altenwalde und Holte-Spangen vorgesehen, die auf die Pfingstfahrt vorbereiten sollen. Über die Pfingstfeiertage veranstaltet der Landesverband ein Lager in Syke, das unter dem Motto „Völkerverständigung" steht.

Bald danach folgt die Einweihung des Geländes in Altenwalde. Kurz vor den Sommerferien ist ein Schaulager für alle Cuxhavener Bürger vorgesehen. Es soll einen Einblick in die Pfadfinderarbeit gewähren.

Höhepunkt für dieses Jahr soll die Sommerfahrt nach England werden. Sie führt in den Gilwellpark, der von Baden Powell, dem Begründer des Pfadfindertums als internationaler Zeltplatz zur Verfügung gestellt wurde. Neben diesen Großfahrten führen die einzelnen Gruppen selbst Wochenendfahrten nach Holte-Spangen und Altenwalde durch. Geplant ist auch eine Fahrt nach Berlin.

Das sind Kohten, die typischen Zelte der Pfadfinder, im Sommer werden sie in England stehe
geplant ist eine Fahrt in den Gilwell-Park.

08.05.1976:
Das Heim in Altenwalde wird eingeweiht.

1976

19.10.1977:
Terror im Wohlfahrtsstaat
Mit der Entführung und Ermordung von Arbeitgeberpräsident Hans Martin Schleyer erreicht der Terror der "Rote Armee Fraktion" seinen Höhepunkt.

Zum Jubiläum ein Schaulager

Pfadfinderstamm „Adler" besteht 25 Jahre

Mit einem Schaulager, das auf dem Hof des „Haus der Jugend" aufgebaut werden soll, wird der Pfadfinderstamm „Adler" am 17. April sein 25jähriges Bestehen begehen. Dazu sind alle interessierten Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen, herzlich eingeladen, denn die Pfadfinder hoffen, mit dieser Veranstaltung zugleich in der Öffentlichkeit mehr Interesse für ihre Arbeit zu wecken. So haben sie für diesen Tag ein buntes Programm vorbereitet, bei dem jung und alt auf seine Kosten kommen soll.

Am 12. Januar 1949 trafen sich an der Kugelbake 18 begeisterte Jungen, um mit ihrem Lehrer Felix Pflanz gemeinsam neue Wege zu finden. So entstand die erste Pfadfindergruppe in Cuxhaven, der Stamm „Wikinger" im Bund Deutscher Pfadfinder (BDP). Schon 1952 wurde der Stamm aber so groß, daß man beschloß, ihn zu teilen und drei selbständige Stämme zu bilden: Stamm „Wikinger", Stamm „Geusen" und Stamm „Adler".

Am 26. April 1967 wurde in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen das unter großen Mühen errichtete Pfadfinderheim in Holte-Spangen eingeweiht. Endlich hatte man ein eigenes Pfadfinderheim, das noch existiert und auch von sehr vielen auswärtigen Pfadfindergruppen besucht wird.

Heute gibt es leider nur noch zwei Pfadfinderstämme in Cuxhaven, den Stamm „Simon von Utrecht" und den Stamm „Adler", der über 80 aktive Mitglieder zählt, und, so hoffen die Pfadfinder, sich auch weiterhin gut entwickeln wird.

Am 17. April besteht dieser Pfadfinderstamm nun 25 Jahre, zu dessen Jubiläum recht herzlich eingeladen wird. Die Pfadfinder des Stammes „Adler" werden in mühevoller Arbeit ein Schaulager auf dem Hof des „Haus der Jugend" errichten, daß am 17. April zu besichtigen ist. Für die kleineren Gäste werden einige Wurfstände aufgebaut und eine Spielwiese eröffnet. Auch für die Erwachsenen hat man sich einige nette Einlagen ausgedacht. Zum Beispiel wird ihnen ein Hellseher die Zukunft voraussagen. Der ganze Trubel, er beginnt mit einer Filmvorführung der letzten Sommerfahrt nach England, startet am Sonntag, dem 17. April, um 11 Uhr. Für das leibliche Wohl ihrer Gäste sorgen die Pfadfinder mit ihrem traditionellen „Tschai" und einer Würstchenbude.

Wann und wo treffen sich die einzelnen Gruppen? Alle Gruppen des Stammes „Adler" treffen sich jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr im „Haus der Jugend" in ihren Gruppenräumen. Während der Ferien finden keine Gruppenabende statt, da dann auf Fahrt gegangen wird. Zur Information für die Pfadfinder des Stammes „Adler": Der nächste Gruppenabend nach den Ferien findet am 16. April statt. Dabei soll das Schaulager aufgebaut werden.

REGEN BOGEN 77 BdP

Teilnahme am BdP-Bundeslager in Kirchberg im Hunsrück.

1977

16.03.1978:
Ölpest verseucht französische Küste
Vor der französischen Atlantikküste läuft der Supertanker "Amoco Cadiz" auf Grund und verursachte einen Ölteppich von der Größe des Saarlandes.

Sommerfahrt in den Harz

1978

27.12.1979:
Ohne Vorwarnung marschieren sowjetische Truppen in Afghanistan ein und besetzen die Hauptstadt Kabul.

CN Donnerstag, 2. August 1979

»Adler« grüßen aus Holland

Grüße aus Zandvoort/Niederlande erreichten jetzt die CN-Redaktion und damit auch die Leser unserer Zeitung. Dazu folgender Text: »Wir, zwanzig Cuxhavener Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm ›Adler‹, nehmen vom 21. Juli bis zum 4. August an einem internationalen Pfadfinderlager in der Nähe von Zandvoort teil. Zusammen mit 1400 Pfadfindern aus 14 Nationen erleben wir hier ein abwechslungsreiches Programm.« – Das Foto zeigt die Cuxhavener Pfadfindergruppe in Holland.

20.12.1979

Buntes Fahrtenprogramm der »Adler« und »Simons«

Pfadfinderstämme teils wieder gemeinsam aktiv

ri/he/ma. - Nach einer gemeinsamen Silvesterfahrt der Cuxhavener Pfadfinderstämme »Adler« und »Simon von Utrecht« liegt nun ein neues Arbeitsjahr vor ihnen. Die Gruppenleiter beider Stämme haben sich für ihre insgesamt ca. 120 Jungen und Mädchen im Alter von 7 – 16 Jahren ein buntes Fahrtenprogramm für das Jahr 1979 ausgedacht.

Während der Osterferien veranstaltet der Stamm »Simon von Utrecht« ein einwöchiges Osterlager in Holte-Spangen, zu dem schon mehrere andere Pfadfinderstämme aus Norddeutschland eingeladen wurden. Die Cuxhavener Pfadfinder versprechen sich von diesem Treffen vor allem neue Kontakte und hoffen, eine bessere Verständigung zwischen den einzelnen Gruppen zu erzielen.

Als nächste große Aktivität bezeichnen die beiden Stämme die gemeinsame Teilnahme an einem vom Landesverband Niedersachsen – Bremen ausgeschriebenen Treffen, das während der Pfingstferien in Fallingbostel stattfindet. Dieses Lager steht unter dem Motto »Zunftleben Anno dazumal«, wobei jede Gruppe eine Zunft darstellt und sich in der Ausübung des jeweiligen Handwerks versucht.

Höhepunkt des Jahres 1979 werden für die Pfadfinder aber sicherlich wieder die Sommerfahrten sein. Der Stamm »Adler« plant für die Zeit vom 21. 7. – 3. 8. eine Auslandfahrt nach Holland, wo er an einem internationalen Lager der holländischen Pfadfinder teilnimmt. Den jüngeren Mitgliedern der »Adler« wird eine eineinhalbwöchige Fahrt zur Insel Neuwerk angeboten.

Der Stamm »Simon von Utrecht« wird ebenfalls eine Großfahrt durchführen, und zwar die dreiwöchige Fahrradtour »Von Fuldaquell' bis Wesermarsch«. Die Fahrt beginnt in der Rhön und führt die Teilnehmer entlang der Fulda und Weser nach Cuxhaven zurück. Neben längeren Aufenthalten in Fulda, Kassel und Bremen sind Zwischenstationen in mehreren Orten geplant.

Zwei Tage nach ihrer Rückkehr erwarten die »Simons« eine größere Gruppe von jüngeren Wolfsburger Pfadfindern, die eine Woche in Holte-Spangen zu Gast sein werden, um ein »Sommerlager an der Waterkant« durchzuführen.

Die nächsten Fahrtentermine liegen in den Herbstferien. Der Stamm »Adler« wird in dieser Zeit ein gemeinsames Lager mit Pfadfindern aus Harsefeld (bei Stade) veranstalten. Gerade mit dieser Gruppe hat der Stamm »Adler« enge Freundschaft geschlossen, und das Herbstlager im Pfadfinderheim in Holte-Spangen wird sicher nicht die letzte gemeinsame Aktivität beider Stämme sein. Die Pfadfinder vom Stamm »Simon von Utrecht« halten sich derweil bei dem befreundeten Stamm »Weiße Kohle« in Wolfsburg auf.

Zum Jahreswechsel führen die Cuxhavener Pfadfinder beider Gruppen wieder ihre fast schon traditionelle Silvesterfahrt in die Jugendherberge Wingst durch, die immer den Abschluß der Fahrtensaison bildet.

Wer Lust hat, bei den Pfadfindern mitzumachen, ist herzlich dazu eingeladen. Die Zeiten für die Gruppenstunden (jeweils im Haus der Jugend):

Stamm »Adler«: Wölflinge (7 – 11 Jahre) freitags, 15 – 17 Uhr; Pfadfinder (12 – 15 Jahre) samstags, 15 – 17 Uhr.

Stamm »Simon von Utrecht«: Pfadfinder samstags 15 – 17 Uhr im Keller (auch Jüngere sind willkommen).

1979

08.12.1980:
Der Ex-Beatle John Lennon wird vor seinem Haus in New York erschossen.

Sommerfahrt nach Frankreich.

Freitag, 11. Januar 1980

Pfadfinder erlebten Silvester gemeinsam in der Wingst

Beide hiesigen Stämme führten traditionelle Fahrt durch

1980

28.02.1981:
Bürger gegen Atomkraft
Unter dem Eindruck der Ölkrise setzt die bundesdeutsche Regierung vermehrt auf Kernenergie. Doch überall in der Republik wehren sich Bürgerinitiativen gegen den Bau neuer Atomkraftwerke.

Teilnahme am BdP-Bundeslager in Westernohe.

Seite 10 Do, d. 12.11.81 CUXHAVEN

Die Vorstände der beiden Stämme v.l.n.r.: Matthias Lorenz, Michael Schnell, Jürgen Donner, Christian Steudel, Thomas Miethbauer, Jörg Köhler und Christian Hilgers (links). – Der Vertrag, der den Zusammenschluß der Stämme »Adler« und »Simon von Utrecht« besiegelt. Ein Mitglied schrieb das originelle Dokument in »deutscher« Schrift (rechts).

Pfadfinder-Stämme fusionierten

Name des Stammes jetzt »Adler« / 1974 hatten sich die »Simons« abgespalten

jk. – Als ein besonderes Datum wird der vergangene Donnerstag in die Chronik der Cuxhavener Pfadfinder eingehen. An diesem Tage nämlich trafen sich die Vorstände der Cuxhavener BdP-Stämme »Simon von Utrecht« und »Adler« im Haus der Jugend, um im Beisein von Stadtjugendpfleger Arno Frank den Vertrag zur Fusion der beiden Stämme zu unterzeichnen.

nes erheblichen Mitgliederschwundes schon in den Jahren zuvor einstellen müssen.

Nachdem sich die »Adler« im Zuge einer allgemeinen Öffnung der Pfadfinderei im gesellschaftlichen Bereich zusehends den Formen und Praktiken einer offenen Ju-

Anzeige

Die folgende Krise, bedingt durch d »Abwanderung« sämtlicher Gruppenleite konnte der junge Stamm mit der Wahl v Jörg Köhler zum neuen Stammesführe auffangen. Die Gruppenarbeit der »Simon entwickelte sich zu einem Mittelweg zw schen traditionellen pfadfinderischen I halten und Methoden der modernen J genderziehung, der infolge des regen Z sprüche zu einer bislang nicht gekannte Belebung des Gruppenlebens führte. G messen an den durchgeführten Aktivitäte des Stammes »Simon von Utrecht«, erklä

Nach dem sich die beiden Cuxhavener Stämme in den letzten Jahren wieder angenähert hatten beteiligte man sich gemeinsam am Bundeslager und schloss sich wieder zu einem Stamm unter dem Namen „Adler“ zusammen.

1981

01.10.1982:
Machtwechsel in Bonn
Der CDU-Kandidat Helmut Kohl löst Helmut Schmidt als Bundeskanzler ab. Die sozialliberale Koalition ist beendet.

Großfahrt nach Luxemburg mit Vanneter Pfadfinderinnen.

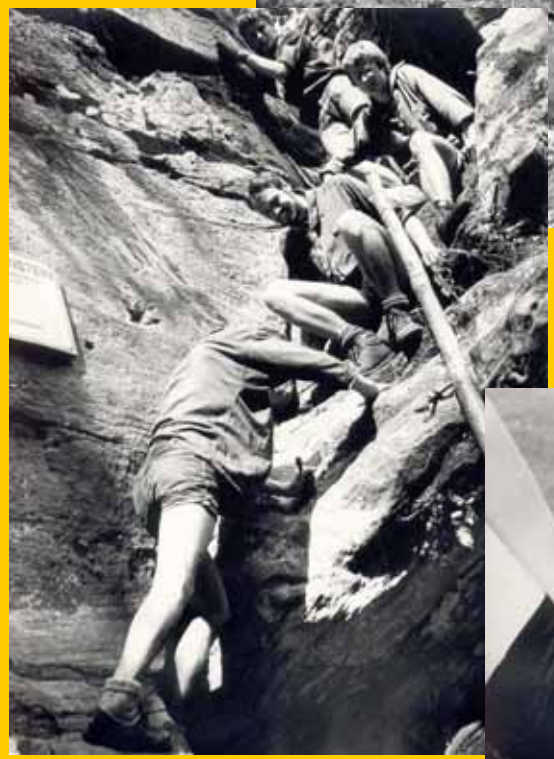
Gründer Felix Pflanz

Pfadfinderstamm »Adler« lädt zum Jubiläums-Pfingstlager ein

»Tag der offenen Tür« aus Anlaß des 30jährigen Bestehens in Holte-Spangen

1982

21.11.1983:
NATO-Doppelbeschluss
die Regierung Kohl setzt ihren 1979 gefassten Beschluss um:
Die NATO beginnt mit der Stationierung von Pershing-II-Raketen und Cruise Missiles.



1983

01.01.1984:
In der Bundesrepublik wird das Kabelfernsehen eingeführt.

Pfingstlager in Ostfriesland

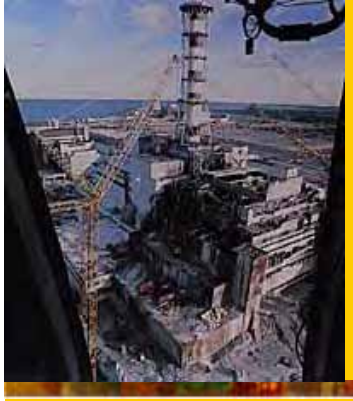
1984

07.07.1985:
Boris Becker siegt in Wimbledon
Im Finale von Wimbledon setzte sich am 7. Juli 1985 der 17jährige aus Leimen bei Heidelberg gegen seinen Gegner Kevin Curren (USA) durch und gewann als erster Deutscher in 99 Jahren die All-England-Tennismeisterschaften.

Wasser, Wolken, Wind

Teilnahme am BdP-Bundeslager in Haselünne.

1985



26.04.1986:
Super-GAU in Tschernobyl
Im Block Vier des sowjetischen Atomkraftwerks Tschernobyl kommt es zur Kernschmelze, dem "Größt´ anzunehmenden Unfall“.

Unser Bus braucht nur 9 Liter auf 1.000 km...
...Motoröl !

Eine schwedische Fischspezialität hinterließ bleibende Eindrücke.

Sommerfahrt nach Schweden mit Wanderung um den Silijan-See.

1986

12.03.1987:
Der Europäische Gerichtshof urteilt:
Das Deutsche Reinheitsgebot für Bier gilt nicht für Importbiere.

Regenpause im Bauwagen

Teilnahme an der Jamborette in Spaarnwoude / Niederlande. Anfahrt per Rad und mit Trecker und Bauwagen.

Die obligatorische Prieltaufe

1987

16.-18.8.1988:
Banküberfall in Gladbeck. Auf der Flucht kapern die Täter einen voll besetzten Linienbus. Es sterben 2 Geiseln und ein Polizist. In der Folgezeit wird vor allem das Verhalten der Journalisten kritisiert: Unter anderem wurde ein Interview mit den Tätern im Fernsehen live ausgestrahlt.

Schneckenrennen

Gruppenleiter baden

Sommerfahrt an den Plöner See

1988

09.11.1989:
Der Fall der Mauer
Menschenmassen tanzen auf der Mauer:
Freudentaumel in Ost und West nach der völlig unerwarteten Öffnung der Grenzübergänge in Berlin.

Wattwanderung nach Neuwerk

Tagesausflug nach Hamburg

Teilnahme am BdP-Bundeslager „Fabula“ in Furth im Wald mit einer Gastgruppe aus Luxemburg mit anschließendem Aufenthalt in Cuxhaven.

1989

08.07.1990:
Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Italien gewinnt die deutsche Nationalmannschaft zum dritten Mal den Titel. Das Team Franz Beckenbauers schlägt im Endspiel Argentinien 1:0.

Pfadfinder auf Osterfahrt

Freizeitaktivitäten und Naturbeobachtung im Mittelpunkt

en. - Großes Glück mit dem Wetter hatte die Meute der „Steppenwölfe", eine Gruppe des BdP-Stammes „Adler" aus Cuxhaven, als sie sich vor zirka 14 Tagen mit dem Fahrrad für eine Woche ins Pfadfinderheim nach Holte-Spangen aufmachte.

Unter der Leitung von Jutta Geschonke und Maik Retzbach fuhren 13 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis 12 Jahren mit, um an den Aktivitäten wie Basteln, Spielen, Naturbeobachtungen und Lagerfeuer teilzunehmen. Sehr beeindruckt waren die Kinder auch von einer Nachtwanderung, zu der sie extra wieder aus ihren Schlafsäcken herauskrabbeln mußten.

Gleichzeitig wurden sie auch mit Pflichten vertraut gemacht, denn alle im Heim anfallenden Arbeiten wie Abwaschen, Holz holen und Ausfegen mußten selbst gemacht werden. Aber selbst vor diesen Arbeiten scheuten sich die Kinder nicht, und alle waren begeistert.

Etwa zur gleichen Zeit machten Pfadfinder aus der Altersstufe 12 Jahre und älter unter der Leitung von Jan Steudel eine Wanderung von Holzminden nach Hameln. Übernachtet wurde in Zelten oder bei Landwirten in der Scheune. Selbstverständlich mußte auch hier alles von den Pfadfindern selbst in die Hand genommen werden.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und freuen sich schon auf neue Unternehmungen.

CUXHAVEN

Erstes Pfadfinder-Zeltlager „lautete" die Fahrtenzeit ein

1990

19.09.1991:
Der Similaun-Gletscher gibt „Ötzi“, die Mumie eines über 5.000 Jahre alten Steinzeitmenschen, frei.

Landespfingstlager „Europa grenzenlos erleben“ In Walsrode.

...mit den nassen Füssen !!!

Aufgrund kühler Witterung, noch fehlender Infrastruktur (Hallenbad) und eines staubigen Zeltplatzes ist die ganze Meute in kürzester Zeit verdreckt. Lösung: Die Bäderabteilung des städtischen Krankenhauses.

Stammesfahrt nach Saßnitz auf Rügen.

1991

13.06.1992:
Umweltgipfel der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro: Auf der Konferenz diskutieren rund 120 Staats- und Regierungschefs und über 3.000 Delegierte aus über 170 Ländern die weltweit dringendsten Umweltprobleme. Die konkreten Ergebnisse bleiben jedoch mager.

Großfahrt des Bezirkes mit knapp 120 Pfadfindern aus Stade, Verden, Walsrode und Cuxhaven nach Korsika.

Donnerstag, 23. Januar 1992 — Cuxhaven Kurier

Pfadfinder sammeln Spenden für Moskauer Kinderkrankenhaus

Seit Dezember sind die Cuxhavener Pfadfinder vom Stamm „Adler" fleißig am Sammeln. Sie riefen damals zu Spenden auf für ein Kinderkrankenhaus in Moskau. Kleidung, Lebensmittel und Spielzeug sollen in knapp einem Monat persönlich zu den Bedürftigen gebracht werden. Die Pfadfinder freuen sich, daß trotz der vielen anderen Hilfsaktionen für Rußland auch ihr Aufruf in Teilen der Bevölkerung Gehör findet.

Initiiert wird die Sammlung vom Landesverband ... sich um Mongolide und Kinder mit motorischen Stö- ...

Kleinkinder bis zu drei Jahren. Sie werden von 30 Ärzten betreut und behandelt. Hauptsächlich handelt es ... packten Wagen von Cu... ven aus dem Konvoi a... Februar anschließen ... pelliert wird nicht au...

Ausladen in Moskau

Insgesamt können über 100 Tonnen Hilfsgüter im Wert von ca. 400.000 DM übergeben werden.

Der Hilfstransport

Spendensammlung in Cuxhaven

Der Stamm beteiligt sich an der vom Landesverband organisierten Hilfsaktion für das Moskauer Kinderkrankenhaus Nr.13. Der damalige Stafü Jan Steudel begleitet den Transport und ist bei der Übergabe der Spenden dabei.

1992

27.05.1993:
Fünf Tote nach Brandanschlag in Solingen Rechtsradikale zünden das Haus einer türkischen Familie an. Bei dem Anschlag sterben fünf Menschen, darunter drei Kinder.

Cuxhavener Pfadfinder haben ihren Horizont erweitert

Elf „Adler" waren beim Bundeslager in Friedeburg mit dabei

Zelt steht an Zelt, darüber flattern bunte Wimpel und Bänder im steten Wind, Stimmengewirr und Gesang klingen durch die Luft. Die Kleinstadt, die sich auf der Wiese ausbreitet, ist das Bundeslager des „Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder" (BdP). Über 6000 junge Menschen, darunter mit elf Mitgliedern der Cuxhavener Stamm „Adler", lebten kürzlich zehn Tage im ostfriesischen Friedeburg (Kreis Wittmund).

An den ersten zwei Tagen begaben sich die Cuxhavener auf einen sogenannten „Hajk". Die Gruppe sollte mehrere Kilometer in der Umgebung von Friedeburg erkunden.

Am dritten Tag ging es in das Landesprogramm-Zentrum von Hessen. Hier wurden Jonglierbälle gebastelt und natürlich auch der Umgang mit ihnen geübt. Die letzten zwei Tage des Programmblocks standen voll im Zeichen der „Partnersippe". Hier hatten die Adler eine Gruppe aus Marburg zu Gast. Gemeinsam wurde gebastelt, gekocht und getobt.

Alle vier Jahre lädt der BdP zu einem solchen Bundeslager ein. Das Motto lautete diesmal „Über den Horizont ..."

Die Begegnung der Gruppen untereinander und die Entdeckung der Region, in der das Bundeslager stattfindet, sind zentrale Anliegen, wie Adler-Stammesführer Jens Schütt schreibt. Das Programm gestalteten die Teilnehmer selbst. Marionettenbau und Theater, Brotbacken und Brettspiele waren nur einige der Aktivitäten.

Aus den Einzelteilen alter Fahrräder entstanden neue funktionstüchtige Vehikel. Pfadfinderinnen und Pfadfinder zogen als Reporter mit dem Tonbandgerät durch das Lager, um Interviews für die beiden täglichen Sendungen des Lagerradios zu sammeln.

Im Lager hatten sich nicht nur die Pfadfinder aus dem gesamten Bundesgebiet versammelt, sondern auch über 1000 ausländische Gäste aus 26 Nationen. BdP-Bundesvorsitzender Manfred Jiritschka begrüßte besonders die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den neuen Bundesländern.

Die Cuxhavener verbuchten das Bundeslager für sich als „vollen Erfolg". Es habe mit Sicherheit ihren Horizont erweitert und werde trotz des schlechten Wetters in guter Erinnerung bleiben, so Jens Schütt.

Teilnahme am BdP-Bundeslager in Friedeburg.

1993

6.4.1994:
Mit der 47. Panzerdivision verlassen offiziell die letzten Streitkräfte der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) Deutschland.

Stammespfingstlager in Holte-Spangen.

1994

20.6.1995:
Der Erdölkonzern Shell beugt sich dem Druck von Politik und Verbrauchern und gibt bekannt, dass die ausgediente Ölplattform "Brent Spar" nicht in der Nordsee versenkt, sondern an Land entsorgt wird.

Experimentelle Physik

Cuxhavener Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm „Adler" während der Teilnahme am diesjährigen Landes-Camp in einem Dorf in der Nähe von Göttingen. Foto: privat

Pfadfinder vom Stamm „Adler" jetzt mit neuer Führungsriege

Claas Wittkopf wurde Stammesführer / Landes-Lager bei Göttingen

cn/So. – **Der Cuxhavener Stamm „Adler" vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) hat eine neue Führungsriege. Bei der kürzlich einberufenen Stammesvollversammlung wurde Claas Wittkopf zum neuen Stammesführer gewählt.**

Stellvertreter wurde der bisherige Stammesführer Jens Schütt. Als Delegierte für die Landesversammlung wurde Anwen Roberts gewählt, stellvertretende Landesdelegierte wurde Nina Oetmöller. Die neugewählte Stammesführung würde gern weitere interessierte Kinder und Jugendliche in ihren Reihen begrüßen. Deshalb hier noch einmal die Termine, an denen sich die einzelnen Pfadfinderstufen im Haus der Jugend treffen:

● Freitags von 16 bis 17.30 Uhr Kinder von 7 bis 11 Jahren („Wölflingsstufe"); freitags von 18 bis 19 Uhr Mädchen und Jungen von 11 bis 15 Jahren; mittwochs von 18.30 bis 20.30 sowie donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr Jugendliche von 13 bis 16 Jahren (alles „Pfadfinderstufe").

Wenige Tage vor der Vollversammlung waren 28 Mädchen und Jungen vom Stamm „Adler", noch ganz erfüllt von vier erlebnisreichen Tagen, vom Landes-Pfadfinderlager aus Potzwenden, einem kleinen Dorf östlich von Göttingen, nach Cuxhaven zurückgekehrt. Etwa 750 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Niedersachsen hatten sich dort unter dem Motto „Heute ist morgen schon gestern" in phantasievollen Beiträgen mit der Geschichte befaßt.

„Zukunft" und „Steinzeit"

Die „Adler" aus Cuxhaven gestalteten zusammen mit Partnerstämmen aus Uelzen, Braunschweig und Westerstede das Thema „Zukunft". Die große Gruppe der „Wölflinge" aller Stämme stellte die Steinzeit dar, während sich die Ranger-Rover-Stufe (ab 18 Jahre) stammesunabhängig mit dem Thema „50 Jahre Deutschland von 1945 bis heute" auseinandersetzte.

Zu den Epochen, die die Pfadfinderstufe aufarbeitete, gehörten unter anderem Ägypten, die griechische und römische Antike, das Mittelalter, die Renaissance, die „goldenen 20er" sowie die „wilden 60er". Die Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen, Ilka Holler, zeichnete für den Ablauf des Lagerprogramms verantwortlich, in dem sich Geländespiele, Musikabende sowie kreative und sportliche Aktivitäten in bunter Folge abwechselten. Zum Höhepunkt wurde der „Epochentag", an dem alle Arbeitsgemeinschaften ihre Ergebnisse vorstellten und zum Wettbewerb untereinander antraten. Zur „Siegerepoche" wurde die von den Wölflingen präsentierte „Steinzeit" erkoren und mit Urkunden belohnt.

Überschattet wurde die fröhliche Stimmung von dem tragischen Unglück in einem Pfadfinderlager in Westerwald, wo es bei einem Massen-Tauziehen viele Schwerverletzte und sogar zwei Tote gegeben hatte.

„Unser tiefes Mitgefühl gilt den Familien und Freunden der Opfer", schrieb uns dazu Anwen Roberts vom Cuxhavener Stamm „Adler". „Aber alle Pfadfinder und ihre Eltern sollten wissen, daß die Gruppenleiter in solchen Lagern ihr Bestes tun und viel Verantwortung auf sich nehmen, um solche Unglücke zu vermeiden. Es war ein tragischer Unfall, der uns alle erschüttert hat."

Landespfingstlager Potzwenden bei Göttingen

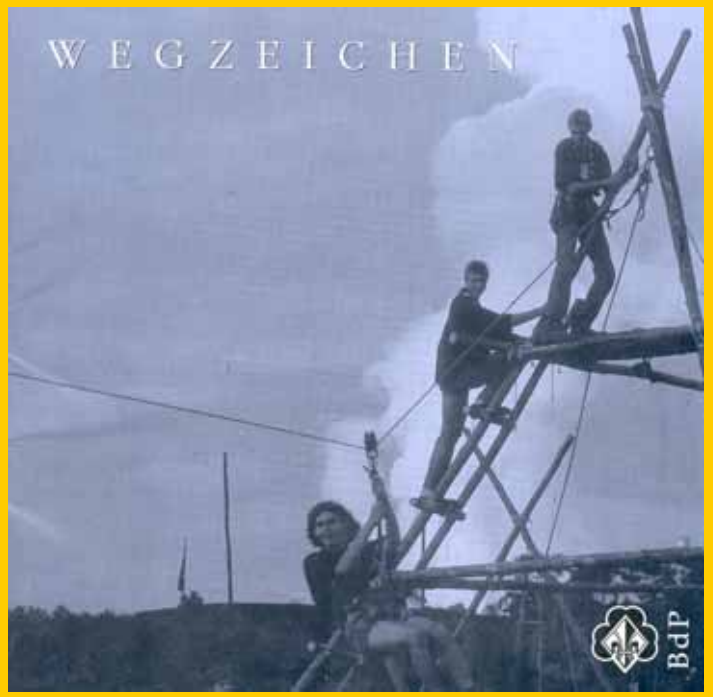
1995

18.11.1996:
Höhepunkt der Privatisierung von Staatsunternehmen unter der Regierung Helmut Kohls: Die Telekom, das Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost geht an die Börse.

Stammesfahrt nach Schwerin.

Hiervon existiert nur ein Video.

29.10.1997:
"Elchtest" legt die A-Klasse flach
Nachdem sich ein Testwagen des neuen Mercedeses bei einem Ausweichtest überschlagen hatte, sah sich Mercedes-Benz gezwungen, die Auslieferung des neuproduzierten Kleinwagens zunächst einzustellen.



WEGZEICHEN

Spuren folgen - Zeichen setzen

BdP Bundeslager 1997

WEGZEICHEN

26. Juli - 5. August 1997

Spree-Neiße-Kreiß, Brandenburg

Teilnahme am BdP-Bundeslager Cottbus

1997

03.06.1998:
ICE - Katastrophe in Niedersachsen
101 Tote und mehr als 50 zum Teil lebensgefährlich Verletzte sind die Bilanz des schwersten Zugunglücks der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Tag der offenen Tür in Holte-Spangen.

1998

Sonnenfinsternis
am 11. August 1999

Beobachtungsort
Kamen Bryag - Bulgarien

André Knöfel
Düsseldorf

11.08.1999:
In Deutschland und weiten Teilen Europas ist für zwei Minuten eine totale Sonnenfinsternis zu beobachten.

Weltrekordsversuch
die längste Frühstückstafel
mit ca. 1.200 Pfadis.

Stamm Adler macht den
3. Platz beim Singewettstreit !!!

Landespfingstlager in Vethem bei Walsrode.

1999

01.06.-31.10.2000:
Die Weltausstellung EXPO findet in Hannover statt.
Motto: Mensch, Natur, Technik.

Pfadfindertag im Haus der Jugend

2000

11. September 2001:
über 3.000 Menschen sterben beim Selbstmordanschlag auf das World Trade Center in New York. Die Zwillingstürme werden total zerstört.

Teilnahme am BdP-Bundeslager in Westernohe

2001

12.07.2002:
Vor 40 Jahren begann im Londoner Marquee Club die Geschichte der Rolling Stones.

Der Stamm feiert sein 50-jähriges bestehen
mit einem Ehemaligentreffen im Heim in Holte-Spangen.

2002